

**EIN LEBEN
FÜR SÜDTIROL**

EIN LEBEN FÜR SÜDTIROL

Kanonikus Michael Gamper und seine Zeit

Rolf Steininger (Hrsg.)



Deutsche Kultur

Die Drucklegung dieses Buches wurde ermöglicht durch
die Südtiroler Landesregierung / Abteilung Deutsche Kultur.

BIBLIOGRAFISCHE INFORMATION DER DEUTSCHEN NATIONALBIBLIOTHEK
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet abrufbar:
<http://dnb.d-nb.de>

UMSCHLAGBILD

Kanonikus Michael Gamper im Exil in Florenz, 1944

BILDNACHWEIS

Athesia, Bozen: Seite 10, 12, 14, 23, 24

National Archives, College Park, Maryland: Seite 17, 19

Alle übrigen Bilder stammen aus dem Archiv Steininger, Innsbruck.

2017

Alle Rechte vorbehalten

© by Athesia AG, Bozen

Design & Layout: Athesia-Tappeiner Verlag

Druck: Athesia Druck, Bozen

ISBN 978-88-6839-257-4

www.athesiabuch.it

buchverlag@athesia.it

 **designed + produced**
IN SÜDTIROL

VORBEMERKUNG

Am 15. April 1956 ist Kanonikus Michael Gamper gestorben. Aus Anlass des 60. Todestages veranstaltete die Athesia AG gemeinsam mit dem Südtiroler Landesarchiv eine Tagung zum Thema »Kanonikus Michael Gamper und seine Zeit«, die ich zum Teil organisiert habe. In mehreren Referaten wurde noch einmal jene schwierige Zeit lebendig, in der der Kanonikus wirkte. Es ging um die faschistische Italianisierungspolitik in Südtirol, die Option mit all ihren Auswirkungen, um die Beziehung zwischen Hitler und Mussolini und um die Zeit nach 1945, in der der große Wunsch des Kanonikus – die Rückkehr Südtirols nach Österreich – nicht in Erfüllung ging. Zu all diesen Themen hat der Kanonikus damals leidenschaftlich Stellung bezogen, mit Äußerungen, die über den Tag hinaus von Bedeutung für die Geschichte Südtirols sind, aber bei der jüngeren Generation nicht mehr präsent sind. Von Anfang an war daher geplant, die jeweiligen Referate dieser Tagung mit einigen der wichtigsten Stellungnahmen des Kanonikus einer breiten Öffentlichkeit vorzulegen. Das Ergebnis ist der vorliegende Band, in dem auch die umfangreiche, große Denkschrift des Kanonikus aus dem Jahre 1944 – »Südtirol – ein Problem des Friedens« – vollständig abgedruckt wird.

Zum Schluss ein Wort des Dankes all jenen, die Tagung und Buch ermöglicht haben: an erster Stelle dem Vorstand der Athesia unter ihrem Präsidenten Hochw. Alois Müller, dem Chefredakteur der »Dolomiten«, Dr. Toni Ebner, und dem Chef der Athesia, Dr. Michl Ebner; Landesrat Dr. Florian Mussner und der Leiterin des Südtiroler Landesarchivs Dr. Christine Roilo; Frau Ulrike Teutsch und Frau Benedikta Heiss von Athesia Druck und Frau Brigitte Sepp vom Tagblatt »Dolomiten«; Frau Berta Mayr vom Gamper-Archiv; Michael Gehler für die Überlassung einiger Dokumente aus der Zeit nach 1945 aus dem Nachlass Reut-Nicolussi; den Referenten der Tagung und ganz besonders Stephan Leitner vom Athesia-Tappeiner Verlag für die engagierte Betreuung dieses Bandes.

Innsbruck, im Dezember 2016
Rolf Steininger

INHALTSVERZEICHNIS

I. KANONIKUS MICHAEL GAMPER – EIN LEBEN FÜR SÜDTIROL	
Rolf Steininger	9
II. 1922–1938 DIE FASCHISTISCHE SÜDTIROLPOLITIK	
Rolf Steininger	27
III. KANONIKUS MICHAEL GAMPER	
DOKUMENTE	49
1. 6. März 1921: Michael Gampers Rede auf dem Volkstag in Neumarkt	49
2. 7. Dezember 1922: Michael Gamper zur beginnenden Italianisierung	51
3. 24. Oktober 1923: Michael Gamper ruft zum Widerstand auf	52
4. 27. November 1924: Michael Gamper zur Italianisierung	53
5. Jänner 1928: Michael Gamper: »Südtirol im Monate Jänner 1928«	54
6. 21. Oktober 1931: Michael Gamper (Bozen) an Heinrich Brüning (Berlin)	59
7. 14. Jänner 1932: Michael Gamper (Bozen) an »Herrn Hofrat«	60
IV. HITLER E MUSSOLINI	
Federico Scarano	63
V. DIE OPTION 1939	
Eva Pfanzelter	89
VI. DIE OPTANTEN DES BRIXNER DIÖZESANKLERUS	
Josef Gelmi	113
VII. KANONIKUS MICHAEL GAMPER	
DOKUMENTE	141
8. 3. August 1939: Michael Gamper »Portiunkula«	141
9. 26. Oktober 1939: Michael Gamper gegen die Option	143
VIII. DAS GRUBER-DEGASPERI-ABKOMMEN: SÜDTIROLS MAGNA CHARTA	
Rolf Steininger	145

IX. KANONIKUS MICHAEL GAMPER

DOKUMENTE	179
10. Weihnachten 1944: Denkschrift von Michael Gamper »Südtirol – ein Problem des Friedens«	179
11. 26. August 1945: Denkschrift adressiert an die Alliierte Kontrollkommission, den Papst und alle in Rom akkreditierten Vertreter der auswärtigen Mächte	179
12. 7. September 1945: Michael Gamper (Rom) an Eduard Reut-Nicolussi (Innsbruck) – Einschätzung der in der Südtirolfrage involvierten Politiker	182
13. 29. Mai 1946: Memorandum von Michael Gamper. Die Forderungen nach der kleinen Grenzberichtigung und die Südtiroler	185
14. 6. Juni 1946: Schreiben Erich Amonn an Michael Gamper	190
15. 5. Oktober 1946: Michael Gamper: »Zeitgerechtes Wort«	192
16. 5. Dezember 1946: Michael Gamper: »International verpflichtet«	194
17. 12. Dezember 1946. Otto von Guggenberg an Michael Gamper Auslegung des Briefes Alcide DeGasperi an Karl Gruber	196
18. 16. Jänner 1948: Baron von Sternbach an Tirols Landeshauptmann Alfons Weißgatterer in Sachen Weißgatterer Artikel in Stimme Tirols Nr. 2/1948	196
19. 16. Jänner 1948: Michael Gamper an Reut-Nicolussi	197
20. 28. Jänner 1948: Michael Gamper an Hans Kneß	198
21. 31. Jänner 1948: Michael Gamper: »Das Autonomiestatut«	199
22. 3. Februar 1948: Michael Gamper in der SVP-Parteiausschusssitzung	200
23. 24. Februar 1948: Michael Gamper an SVP-Obmann Erich Amonn	203
24. 25. September 1948: Michael Gamper an Karl von Braitenberg	204
25. 12. Oktober 1949: Alfred Weikert (Wien) an Felix Hurdes, Ernst Kolb, Karl Gruber, Hans Perter (Wien)	206
26. 24. Februar 1950: Amtsvermerk Johann Proksch	210
27. 23. Oktober 1950: Information Nr. 343 BKA, AA, Außenstelle Innsbruck	212
28. 4. Dezember 1950: Michael Gamper an Eduard Reut-Nicolussi	213
29. 28. Oktober 1953: Michael Gamper: »Wohin geht der Marsch?«	214
30. 31. Dezember 1953: Michael Gamper an Tullio Odorizzi	215
31. 7. Februar 1955: Eduard Reut-Nicolussi zum 70. Geburtstag von Michael Gamper	218
32. 15. März 1955: Leopold Figl (Wien) an Michael Gamper	219
33. 21. September 1955: Botschafter Max Löwenthal (Rom) an Leopold Figl (Wien)	220
34. 1956: Hans Steinacher (Mailand) an die Österreichische Botschaft (Rom)	223

X. DENKSCHRIFT	226
----------------------	-----

TAGUNGSPROGRAMM	426
-----------------------	-----